

Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)	31.08.2009	

Anlass:

 Mitteilung der Verwaltung Beantwortung von Anfragen
aus früheren Sitzungen Beantwortung einer Anfrage
nach § 4 der Geschäftsordnung Stellungnahme zu einem
Antrag nach § 3 der
Geschäftsordnung

Sachstandbericht 2009 für die Bezirksvertretung Lindenthal Ausgleichsmaßnahme im Zusammenhang mit der Fällung der Linden auf dem Nikolausplatz in Köln-Sülz hier: Stellungnahme und Auswertung

Die Verwaltung hat nach Feststellung der Wurzelschäden den Sach- und Zeitwert der acht Linden auf dem Nikolausplatz nach der einschlägigen Methode Koch bewertet. Das anerkannte Wertverfahren der Methode Koch berücksichtigt den Zustand der Bäume, die ökologische Funktion und weitere Aspekte und berechnet diese zu einem Gesamtwert. Der Sach- und Zeitwert der Bäume lag im Juni 2007 bei insgesamt 20.090,00 €

Durch ein beauftragtes Gutachten Dr. Bernhard Arnold/Dr. Stefan Marx vom 25.05.2007 wurde festgestellt, dass die Bäume nicht nur aufgrund der Schäden durch die Baumaßnahmen sondern auch aufgrund der Tatsache, dass nur in den oberen 20 cm Wurzeln gefunden wurden, nicht mehr standsicher waren und entfernt werden mussten.

Insofern war der Unternehmer nur bedingt in die Haftung zu nehmen. Dennoch konnte mit Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes und des Unternehmers ein Kompromiss gefunden werden zur Neupflanzung der Bäume. Demnach wurden auf Kosten des Unter-

nehmens folgende Leistungen erbracht.

Baumfällung incl. Wurzelfräsung: pauschal	8.000,00 €
Baumgrubenerstellung: 8 Bäume x ca. 385,00 €	3.080,00 €
Baumeinkauf: 8 x ca. 200,00€	1.600,00 €
Baumverankerung: 8 x ca. 46,00 €	368,00 €
Fertigstellungspflege: 8 x ca. 60,00 €	480,00 €
Gutachterkosten	<u>720,00 €</u>
Zwischensumme:	14.248,00 €
zzgl. 19 % MWSt:	<u>2.707,12 €</u>
Gesamt:	16.955,12 €

Bedingt durch diesen Kompromiss konnte eine langjährige gerichtliche Auseinandersetzung vermieden werden und nahezu der Sach- und Zeitwert der Bäume ausgeglichen werden. Weitergehende Pflanzmaßnahmen sind von dem Unternehmer nicht mehr einzufordern.

Zusätzliche Baumpflanzungen in der näheren Umgebung des Nikolausplatzes sind aus Sicht der Verwaltung zur Zeit nicht umsetzbar. Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün hat die Verwaltung jedoch mit der Erarbeitung eines Straßenbaumkonzeptes (Innenstadt bis Gürtel) beauftragt. Im Rahmen dieser Untersuchung werden zusätzliche Baumstandorte geprüft.